

Die Chilenische Araukarie (*Araucaria araucana* Syn., *A. imbricata*, *A. chilensis*, *Dombeya chilensis*), auch Andentanne, "Schlangenanbaum", Schuppentanne, Affenschwanzbaum oder Chilenische Schmucktanne sowie Monkey Puzzle Tree genannt, ist eine Pflanzenart, die zur Familie der Araukariengewächse (*Araucariaceae*) gehört.

Fossile Funde verwandter Arten der heutigen Araukarien datieren bis zu einem Alter von 90 Millionen Jahren (Gattung *Wollemitia*), womit die Familie der *Araucariaceae* eine der ältesten Baumfamilien der Welt ist.

Wegen des langen und geraden Stammes wird der Baum gerne als Nutzholz geschlagen und ist in Chile vom Kahlschlag bedroht. Der Handel ist inzwischen weltweit verboten, die Araukarie wird auf der Roten Liste als "stark gefährdet" geführt. In Chile wurde ein striktes Nutzungsverbot erlassen. Auch in Argentinien ist die Art geschützt, es wird aber von einer Nutzung außerhalb von Schutzzonen berichtet.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Chilenische_Araukarie



Die Chilenische Araukarie (*Araucaria araucana* Syn., *A. imbricata*, *A. chilensis*, *Dombeya chilensis*) im Garten Nr. 85

Termine

Frauenstammtisch

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 17:00 Uhr im Vereinshaus. Am 2. Dezember fällt der Frauenstammtisch aus wegen folgender Veranstaltung:

Gemeinsames Abendessen:

Freitag 4. Dezember 2015 um 17:00

Vorstandsitzung

Die nächste Vorstandsitzung findet am:

Do. 26. November um 18:00 im Vereinshaus statt

Adventskaffee Samstag 12.12.2015

Veranstalter: Festausschuss

Weitere Informationen folgen per Aushang.

Männerstammtisch

Ein gemeinsames Abendessen wird voraussichtlich im Januar 2016 stattfinden.

Ansprechpartner: Peter Kuhn, Parzelle 61.

Rettet die Vogelwelt

Fachberaterin Stephe Fischer besorgte zugeschnittenes Holz und lud alle Vereinsmitglieder, hauptsächlich Kinder, mit ihr zusammen Nistkästen und Insektenhotels zu bauen. Zunächst sah es so aus, dass die ganze Gartenmitgliedschaft überhaupt kein Interesse an dieser Aktion hat, niemand trug sich in die Liste ein. Aber am 17. Oktober sind doch 5 Kinder und ein junger Mann im Vereinshaus erschienen.

Am Ende, gegen 17 Uhr trugen sie glücklich Ihre selbst gebastelte Vogelhäuschen und Bienenhotels nach Hause.

Neues Mess- und Eichgesetz

Zum **01.01.2015** sind das neue Mess- und Eichgesetz sowie die neue Mess- und Eichverordnung in Kraft getreten. Diese haben Auswirkungen auf die Tätigkeit von Vereinen, soweit sie eine Strom- bzw. Wasserversorgungsanlage betreiben und über Energie- bzw. Wasserzähler abrechnen.

1) Meldepflicht

Seit dem 01.01.2015 müssen alle neu geeichten bzw. konformitätsbewerteten Zähler an eine nach dem jeweiligen Landesrecht zuständige Behörde gemeldet werden. Die Meldepflicht betrifft ausdrücklich nur nach dem 01.01.2015 neu eingebaute Zähler. Waren diese bereits zuvor eingebaut, muss keine Meldung erfolgen. Gleiches gilt, wenn die entsprechenden Zähler nur saisonal verwendet werden, d. h. der Wasserzähler etwa über den Winter ausgebaut wird, um ein Einfrieren zu verhindern. In diesem Fall muss der Wiedereinbau nicht gesondert gemeldet werden. Die Meldung kann über das Internet erfolgen. Auch hierzu ist Näheres unter der Internetadresse zu erfahren. Wenn ein Verein alle Zähler einheitlich austauscht und es sich um Messgeräte der gleichen Art handelt, reicht es auch aus, wenn eine einzige Meldung erfolgt.

2) Verwendungsdauer

Nach dem Mess- und Eichgesetz dürfen nur geeichte Zähler verwendet werden. Das bedeutet, dass nach Ablauf der Eichfrist die Zähler nach dem Gesetz nicht mehr verwendet werden dürfen. Das betrifft ausdrücklich auch Unterzähler in Kleingärten.

Die Eichfrist beträgt für Kaltwasserzähler 6 Jahre und für Stromzähler mit Läuferscheibe 16 Jahre.



Nach Ablauf dieser Fristen sind die Zähler durch eine entsprechende Fachfirma zu eichen, ansonsten darf über diese Zähler nicht mehr abgerechnet werden.

Sollte die Eichfrist abgelaufen sein, sind die betreffenden Kleingärtner zu veranlassen, die Eichung zu beantragen. Die Nichteinhaltung der Bestimmungen des Eichgesetzes kann mit Bußgeldern geahndet werden.

Du

Quelle: Verlag W. Wächter, Fachberater, August 2015

Anmerkung des Vorstandes

Bis auf wenige Ausnahmen sind alle Wasserzähler in unseren Parzellen älter als 6 Jahre und damit eichpflichtig. Da die Eichung in der Regel teurer als eine neue Wasseruhr ist, wird der Verein auf Antrag neue Wasserzähler zum Beginn der Gartensaison 2016 kostenpflichtig besorgen. Alte Wasserzähler wird der Verein nicht akzeptieren.

Deutscher Meister aus der Tanzschule Heigl und der KGV „Zur Grafenburg“

Die Tanzschule Heigl aus Heiligenhaus hat mit großem Erfolg an der Deutschen Meisterschaft im Videoclipdancing teilgenommen. Die Bilanz: ein Deutscher Meistertitel, zweimal Vizemeister, zweimal dritter Platz und etliche Finalteilnahmen.

Am Samstag, dem 16. Mai 2015, fand in Bergheim die Deutsche Meisterschaft im „Dance4Fans“ statt. Die Tanzschule Heigl reiste mit 70 Startern an. Bereits bei den Junioren erntete sich das Team „most wanted“ das Finale. Mit einer starken Performance sicherten sie sich den dritten Platz und dürfen jetzt den Titel Vize Deutscher Meister tragen, da die Zweitplatzierten aus den Niederlanden kommen. Die Qualifikation zur EM ist somit auch in der Tasche.

Auch im Solobereich lief es gut: Lia Hruby tanzte sich mit ihrer Performance ins Finale und landete auf Platz 6.

Gegen Nachmittag starteten dann die Erwachsenen - beide Smallgroups der Tanzschule schafften es ins Finale. Die Gruppe „femmes fatales“ platzierte sich auf Platz 4. Auch die Gruppe „high life“ sicherte sich einen Treppchenplatz, wurde dritte und qualifizierte sich somit direkt für die Europameisterschaft im Herbst.

Das Team „the movement“ tanzte sich ebenfalls direkt ins Finale, wurde Vize Deutscher Meister und qualifizierte sich für die EM.

Gegen Abend starteten die zehn erwachsenen Solisten der Tanzschule Heigl. Es gab hier 27 Teilnehmer

insgesamt und sechs der Heiligenhauser Tänzer schafften es direkt ins Semifinale. Als dann die Finalisten aufgerufen wurden, gab es eine Sensation: Fünf Tänzer schafften es ins Finale, davon vier aus der Tanzschule Heigl.

Lautstark angefeuert von den Eltern und allen anderen mitgereisten Fans, gaben die vier bei den Performances ihr Bestes. Die anschließende Siegerehrung toppte dann sogar noch die bisherigen Ergebnisse:

5. Platz: Fabienne Kardum

4. Platz: Maria Franke

3. Platz: Iman Abdel Hamid (Qualifikation zur EM)

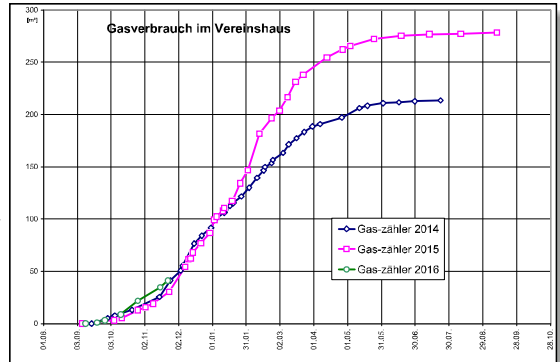
1. Platz und somit Deutscher Meister 2015

Timm Baranski, Parzelle 75 (Qualifikation für EM)

Quelle: <http://www.supertipp-online.de>

Gasverbrauch im Vereinshaus

Mehr als 2 Jahre sind vergangen, seit unsere neue, moderne Heizanlage im Betrieb ist. Hier ist der Vergleich des Gasverbrauchs der letzten 2 Jahre. Leider können wir nicht mit der alten Anlage vergleichen, aber wir wissen, dass wir 2 Tankfüllungen pro Jahr gebraucht haben. In den letzten 2 Jahren sind wir jeweils mit einer Tankfüllung im Jahr ausgekommen.



gefunden und der Rohrbruch dann schnell repariert.

Die Ursache dieser Undichtigkeit ist die unsachgemäße, laienhafte Verlegung der Röhre in diesem Bereich. Das Rohr war nicht im Sand eingebettet und ein kantiger Stein drückte sich von unten in das Rohr.

Vielen Dank an alle Helfer.

Der Vorstand

Freie Gärten

Garten Nr. 76

Familie Heinrich Dziambor teilte mit, dass sie die Mitgliedschaft und den Pachtvertrag zum Ende des Jahres 2015 kündigen. Der Garten wurde am 6. August auf 3.719,- € abzüglich 100,- € für Auflagen bewertet und kann von Interessenten besichtigt werden.

Garten Nr. 12

Familie Dieter und Erika Haferkamp haben die Mitgliedschaft und den Pachtvertrag zum Ende des Jahres 2015 gekündigt. Der Garten wurde am 26. September auf 3.120,- € abzüglich 850,- € für Auflagen bewertet und kann von Interessenten besichtigt werden.

Garten Nr. 15

Pächter Reinhard Bienek vom wurde in der September Sitzung des erweiterten Vorstandes aus dem Verein ausgeschlossen und sein Pachtvertrag wurde fristlos gekündigt. Der Garten wurde am 14.11.2015 auf 2.375,- € abzüglich 950,- € für Auflagen bewertet und kann von Interessenten besichtigt werden.

Geburtstage

Datum	Name	Parz.Nr.
01.12.	Günther Glittenberg	94
03.12.	Elisabeth Glittenberg	94
06.12.	Feyzullah Caglayan	30
07.12.	Sonia Plotka	54
10.12.	Christel Köhler	55
21.12.	Rene Weiler	81
22.12.	Lothar Wacker	89
24.12.	Maria Hobor	17
25.12.	Lore Günther	14
29.12.	Zbigniew Katarynczuk	24
30.12.	Rosemarie Berg	16
03.01.	Horst Pogalski	60
06.01.	Marion Liskes	48
09.01.	Amina Tireh	13
11.01.	Izabella Kotulla	34
12.01.	Alex Lohmann	42

Datum	Name	Parz.Nr.
12.01.	Rosemarie Schmidt	69
12.01.	Friedchen Bonkowski	95
13.01.	Burcu Akin	44
16.01.	Wieslawa Katarynczuk	24
19.01.	Victor Wehrwein	43
20.01.	Achim Tillmann	45
20.01.	Jan-Dirk Schneider	93
28.01.	Heinrich Dziambor	76
29.01.	Natalia Okkert	9
31.01.	Luzie Berger	83
01.02.	Heinrich Gentz	87
03.02.	Marius Janecki	18
03.02.	Susanna Kafka	74
08.02.	Ingrid Wacker	89
10.02.	Heinz Joachim Petersdorf	39
10.02.	Olga Weit	64
11.02.	Heike Wolff-Brosius	22
12.02.	Aldo Fersini	33
12.02.	Josef Reinhart	65
14.02.	Lutz Schüssler	62
14.02.	Vera Lazauskas	96
16.02.	Willi Schmidt	69
17.02.	Denis Okkert	9
23.02.	Lubov Anselm	35
27.02.	Anna Albrecht	68
01.03.	Nicole Breuer	38
01.03.	Stephanie Fischer	84
02.03.	Stanislav Kafka	74

Goldene Hochzeit

Am 25.11.2015 feiert das Ehepaar Lubov und Reinhold Anselm (Garten 35) ihre Goldene Hochzeit. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Glück und Harmonie auf ihrem gemeinsamen Weg.

Impressum

2. Jahrgang

Herausgeber

Vorstand des KGV „Zur Grafenburg“ e.V.

- | | | |
|--------------------|-------------------|--|
| 1. Vorsitzender | Stanislav Kafka | www.zurgrafenburg.de |
| 2. Vorsitzende | Heinz Petersdorf | skafka@zurgrafenburg.de |
| Fachberaterin | Stephanie Fischer | sfischer@zurgrafenburg.de |
| Kassenwart | Markus Fischer | mfischer@zurgrafenburg.de |
| 1. Schriftführerin | Sybilla Baranski | sbaranski@zurgrafenburg.de |
| 2. Schriftführerin | Renate Steinhoff | rsteinhoff@zurgrafenburg.de |

Verantwortung

Stanislav Kafka
von-Behringstr. 59
Tel: 02051 84935

Auflage Nr. 9: 50 Exemplare

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Vertrieb: ausschließlich durch Abholung im Vereinshaus

Die Grafenburger Gartenrundschau Nr. 10 erscheint Ende Februar 2016